

EVALON®
Dach- und
Dichtungsbahnen

Verlegeanleitung für
barrierefreie
Türanschlüsse im Bereich
von Dachterrassen
und Balkonen



Verlegeanleitung für barrierefreie Türanschlüsse im Bereich von Dachterrassen und Balkonen mit EVALON® Dichtungsbahnen

Allgemeines:

Gemeinsam mit der aktuellen **Verlegeanleitung für EVALON® Dachbahnen** bildet diese ergänzende Verlegeanleitung die Basis für die technische Anwendung im Bereich der Abdichtung von Dachterrassen und Balkonen.

Grundsätzlich sind die Hinweise der nachfolgend angegebenen Normenteile bei der Planung und Ausführung zu berücksichtigen:

- DIN 18531 Teile 1-4 „Abdichtung von Dächern sowie Balkonen, Loggien und Laubengängen – Nicht genutzte und genutzte Dächer“
- DIN 18040 Teile 1 und 2 „Barrierefreies Bauen“

Für diese Abdichtungen sind EVA-Bahnen nach den Anforderungen der europäischen Produktnorm DIN EN 13956/13967 bzw. nach der nationalen Anwendungsnorm DIN SPEC 20000-201/02 (Anwendungstyp E1 bzw. BA) zu verwenden. EVALON® Dach- und Dichtungsbahnen erfüllen diese Anforderungen.

Diese ergänzende Verlegeanleitung beinhaltet Grundregeln und Hinweise für die Ausführung von Abdichtungen mit EVALON®-Bahnen bei Neubau und Sanierung. Sie ist Herstellervorschrift und Leitfaden für Verarbeiter und bauleitendes Personal. Andere örtliche Verhältnisse oder auch Kombinationen von Materialien, die in dieser Verlegeanleitung nicht aufgeführt oder beschrieben sind, können die Funktionalität beeinflussen. Ausreichende Eigenversuche sind demzufolge durchzuführen.

Verlegeanleitung für barrierefreie Türanschlüsse im Bereich von Dachterrassen und Balkonen mit EVALON® Dichtungsbahnen

Die Einhaltung der jeweils in den einzelnen Ländern relevanten technischen Regeln, veröffentlicht in Normen und Richtlinien, und von Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften wird vorausgesetzt. Andere Materialkombinationen/Materialdicken als in dieser Verlegeanleitung beschrieben sind je nach Land/Kontinent entsprechend der jeweiligen länderspezifischen Zulassung möglich.

Von dieser Verlegeanleitung bzw. länderspezifischen Zulassungen abweichende Ausführungen, bedingt durch örtliche Verhältnisse oder Kombination von Materialien, bedürfen der schriftlichen Genehmigung von alwitra. Ansonsten entfällt jegliche Haftung für die Eignung/Tauglichkeit unserer Produkte für die von uns beschriebenen Anwendungen. Die Verarbeitungsvorschriften und -hinweise auf den Gebindeaufklebern und Sicherheitsdatenblättern der alwitra Kleb- und Hilfsstoffe sind einzuhalten.

Die zeichnerischen Darstellungen in dieser Anleitung sind unmaßstäblich und schematisch.

Stand: März 2019

Technische Änderungen vorbehalten

Verlegeanleitung für barrierefreie Türanschlüsse im Bereich von Dachterrassen und Balkonen mit EVALON® Dichtungsbahnen

1. Allgemeines / Definition

Barrierefreiheit bedeutet in diesem Zusammenhang:

- Sämtliche Einrichtungen sind für alle Menschen - unabhängig von Alter oder körperlicher Konstitution - „ohne technische oder soziale Abgrenzung nutzbar“.
- Der Begriff „barrierefrei“ ist flexibel und dynamisch. Es ist gleichzeitig ein Konzept, das individuelle Wünsche und persönliche Anforderungen berücksichtigt, ohne neue Hindernisse aufzubauen.
- „Barrierefrei“ ist eine Investition in die Zukunft. Das durchschnittliche Lebensalter steigt für uns alle. Ein weiterer Grund, sich für ein Leben ohne Barrieren zu entscheiden.

2. Technische Regelwerke

Musterbauordnung § 50 Abs. 2 Barrierefreies Bauen

Bauliche Anlagen, die öffentlich zugänglich sind, müssen in den dem allgemeinen Besucher-verkehr dienenden Teilen auch von Menschen mit Behinderungen, alten Menschen und Personen mit Kleinkindern barrierefrei erreicht und ohne fremde Hilfe zweckentsprechend genutzt werden können. Diese Anforderungen gelten insbesondere für Einrichtungen der Kultur und des Bildungswesens, Sport- und Freizeitstätten, Einrichtungen des Gesundheitswesens, Büro-, Verwaltungs- und Gerichtsgebäude, Verkaufs- und Gaststätten, Stellplätze, Garagen und Toilettenanlagen.

DIN 18040 Barrierefreies Bauen - Planungsgrundlagen - Teil 1: Öffentlich zugängliche Gebäude

Ziel dieser Norm ist die Barrierefreiheit baulicher Anlagen, damit sie für Menschen mit Behinderung in der allgemein üblichen Weise, ohne besondere Erschwernis und grundsätzlich ohne fremde Hilfe zugänglich und nutzbar sind (nach § 4 BGG Behindertengleichstellungsgesetz).

Verlegeanleitung für barrierefreie Türanschlüsse im Bereich von Dachterrassen und Balkonen mit EVALON® Dichtungsbahnen

§ 4 BGG Behindertengleichstellungsgesetz: „Barrierefrei sind bauliche und sonstige Anlagen, Verkehrsmittel, technische Gebrauchsgegenstände, Systeme der Informationsverarbeitung, akustische und visuelle Informationsquellen und Kommunikationseinrichtungen sowie andere gestaltete Lebensbereiche, wenn sie für behinderte Menschen in der allgemein üblichen Weise, ohne besondere Erschwernis und grundsätzlich ohne fremde Hilfe zugänglich und nutzbar sind.“

DIN 18040 Barrierefreies Bauen - Planungsgrundlagen – Teil 2: Wohnungen

DIN 18040-2 gilt für die barrierefreie Planung, Ausführung und Ausstattung von Wohnungen, Gebäuden mit Wohnungen und deren Außenanlagen, die der Erschließung und wohnbezogenen Nutzung dienen. Die Anforderungen an die Infrastruktur der Gebäude mit Wohnungen berücksichtigen grundsätzlich auch die uneingeschränkte Nutzung mit dem Rollstuhl.

Innerhalb von Wohnungen wird unterschieden zwischen „barrierefrei nutzbaren Wohnungen“ und „barrierefrei und uneingeschränkt mit dem Rollstuhl nutzbaren Wohnungen“.

Untere Türanschlüsse und -schwellen sind zu vermeiden. Sind sie technisch erforderlich, dürfen sie nicht höher als 2 cm sein. Wenn der Wohnung ein Freisitz (Terrasse, Loggia oder Balkon) zugeordnet ist, muss dieser barrierefrei nutzbar sein. Er muss dazu von der Wohnung aus schwellenlos erreichbar sein und eine ausreichende Bewegungsfläche bieten.

DIN 18531 Teil 1-4 Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen

Diese Normenreihe legt Anforderungen an die Abdichtung von nicht genutzten und **genutzten Dächern** gegen Niederschlagswasser fest. Sie benennt die zu berücksichtigenden Einwirkungen und legt Planungs- und Ausführungsgrundsätze für Abdichtungen bei Neubauten, Instandhaltung und Erneuerung fest.

Verlegeanleitung für barrierefreie Türanschlüsse im Bereich von Dachterrassen und Balkonen mit EVALON® Dichtungsbahnen

3. Stoffe

3.1 Allgemeines

Zur Abdichtung von genutzten Dächern können alle EVALON® Dach- und Dichtungsbahnen mit Kaschierung und/oder Selbstklebeschicht mit einer Dicke von mind. 1,5 mm (**EVALON® V/VG/VSK/VGSK**) eingesetzt werden.

3.2 Verlegearten

3.2.1 Lose Verlegung

EVALON® V/VG Dach- und Dichtungsbahnen werden auf einer Schutzlage lose aufgelegt. Schutzlage bestehend aus:

- Vlies aus synthetischen Fasern bzw. Geotextilien aus Chemiefasern $\geq 300\text{g/m}^2$ oder
- druckfester Wärmedämmung (DAA dh).

Die Verlegung/Nahtfügetechnik erfolgt nach der Verlegeanleitung für EVALON® Dachbahnen.

3.2.2 Verklebte Verlegung

Selbstklebende **EVALON® VSK/VGSK** Dach- und Dichtungsbahnen in Verbindung mit alwitra Haftgrund SK oder SK-L auf geeignetem Untergrund oder ggf. auf einer Schutzlage aus Bitumen- oder Polymerbitumenbahn nach DIN 18531-2.

Die Verlegung/Nahtfügetechnik erfolgt nach der Verlegeanleitung für EVALON® Dachbahnen.

4. Anschlüsse

4.1 Türanschlüsse

DIN 18531-1 Abschnitt 6.8 (Auszug)

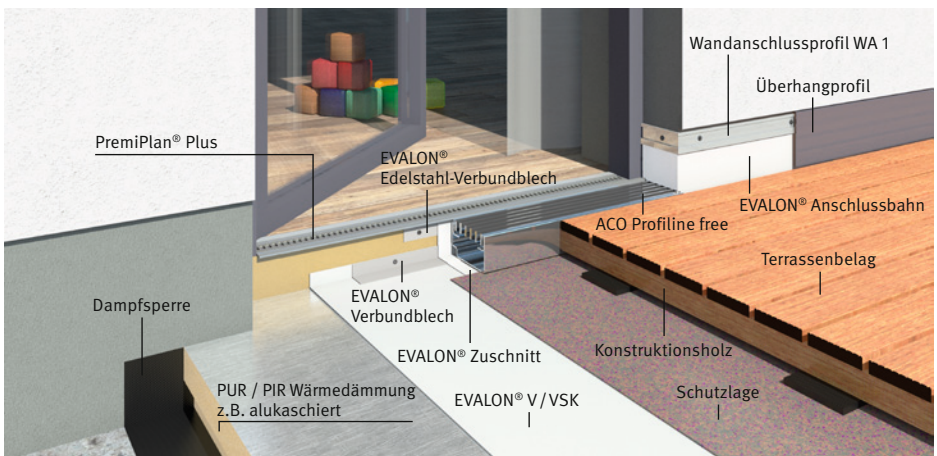
Die Anschlusshöhe der Abdichtung im Türbereich nach 6.7 muss mindestens 0,15 m über der Oberfläche des Belags betragen. Dadurch wird verhindert, dass neben der üblichen Spritzwasserbeanspruchung durch Schlagregen, auch bei Schneematschbildung, Wasserstau durch verstopfte Abläufe oder bei Vereisung, Niederschlagswasser über die Türschwelle eindringt.

Verlegeanleitung für barrierefreie Türanschlüsse im Bereich von Dachterrassen und Balkonen mit EVALON® Dichtungsbahnen

Eine Verringerung der Anschlusshöhe ist nur möglich, wenn im Belag unmittelbar vor der gesamten Türbreite durch Einbau einer Entwässerung die Wasserbelastung minimiert wird. Außerdem muss zu jeder Zeit ein einwandfreier Wasserablauf im Türbereich sichergestellt sein. Dazu kann im unmittelbaren Türbereich eine wannenbildende Entwässerungsrinne mit unmittelbarem Anschluss an die Entwässerung eingebaut werden.

Das Oberflächengefälle des Belags sollte nicht zur Tür hin gerichtet sein. Bei Dachterrassen mit geschlossener Brüstung sind Notüberläufe so tief anzuordnen, dass bei Verstopfung des Ablaufs die Schwelle nicht überstaut werden kann.

Barrierefreie, niveaugleiche Übergänge oder Übergänge mit einer zulässigen Schwellenhöhe von $\leq 0,02$ m sind abdichtungstechnische Sonderkonstruktionen. Sie erfordern eine auf den Einzelfall abgestimmte Ausführungsart. Für diese niveaugleichen Übergänge muss berücksichtigt werden, dass die Abdichtung allein die Funktion der Dichtigkeit am Türanschluss nicht sicherstellen kann. Durch planerische Vorgaben ist das Eindringen von Wasser und das Hinterlaufen der Abdichtung zu verhindern.



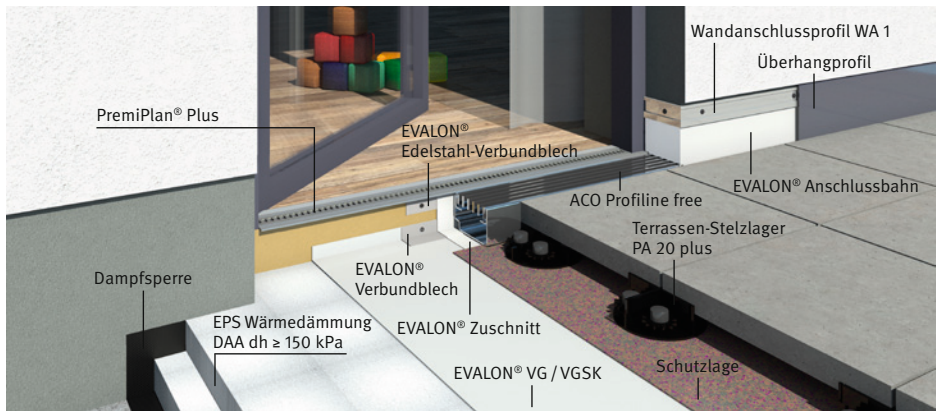
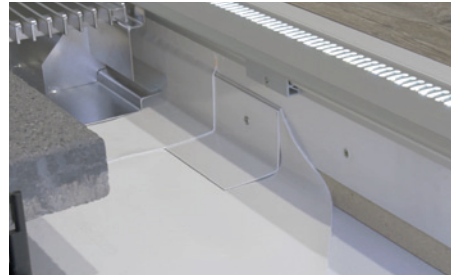
Verlegeanleitung für barrierefreie Türanschlüsse im Bereich von Dachterrassen und Balkonen mit EVALON® Dichtungsbahnen

4.2 Barrierefreies Türelement PremiPlan® Plus

Der nachfolgend beschriebene Türanschluss ist in Kooperation der Unternehmen **alwitra**, **profine** und **ACO** entwickelt worden. Eine TÜV-Prüfung bezüglich der Schlagregensicherheit liegt vor.

Bestandteile des Systems sind:

- Türelement PremiPlan® Plus mit 0 mm Schwelle der Fa. profine mit vorkonfektionierten EVALON® Edelstahl-Verbundblech-Profilen und -Ecken
- Anschlussabdichtung aus EVALON® Bahnen (vor Ort herzustellende homogene Verschweißung auf den EVALON® Edelstahl-Verbundblech-Profilen und -Ecken und der Flächenabdichtung) inkl. zusätzlicher oberseitiger Abdichtung mit alwitra Kleb- und Dichtstoff EVATAACK
- Systembedingtes Rinnenelement „Profiline Free“ der Fa. ACO



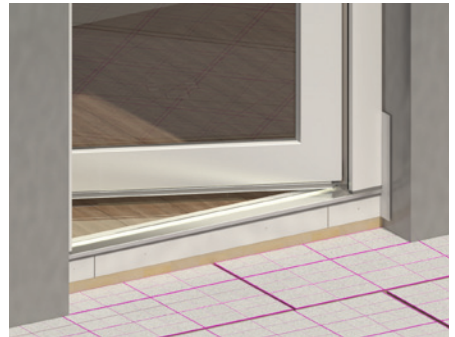
Verlegeanleitung für barrierefreie Türanschlüsse im Bereich von Dachterrassen und Balkonen mit EVALON® Dichtungsbahnen

4.2.1 Montageablauf

Anschlussabdichtung mit vorgefertigter Schwelle an eingebaute Terrassen-/Balkontür wie nachfolgend beschrieben herstellen.

Terrassenaufbau/Schichtenfolge

Untergrundvorbereitung für die Flächenabdichtung, z.B. mit Dampfsperre und Wärmedämmung für die Verlegung der Abdichtung. Nebenstehende Abbildung zeigt eine Terrassen-/Balkontür mit vorgefertigter 0 mm Schwelle (System PremiPlan® plus).



Herstellen der Flächenabdichtung

Abdichtung aus EVALON® Bahnen gem. Abschnitt 3.2 Verlegearten (siehe S. 6) herstellen. Entlang der aufgehenden Bauteile ist eine Linienbefestigung (sog. Kehlfixierung) mit EVALON® Verbundblechen erforderlich.



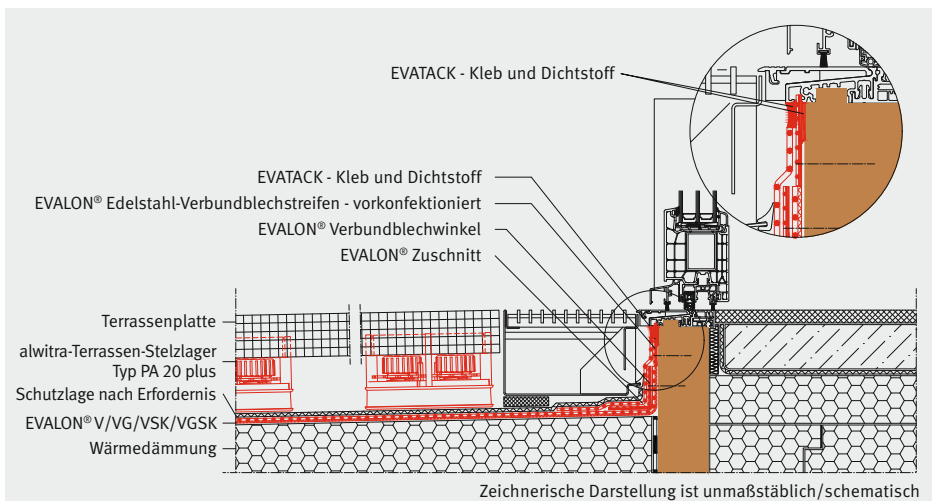
Verlegeanleitung für barrierefreie Türanschlüsse im Bereich von Dachterrassen und Balkonen mit EVALON® Dichtungsbahnen

Herstellen der Anschluss-Abdichtung

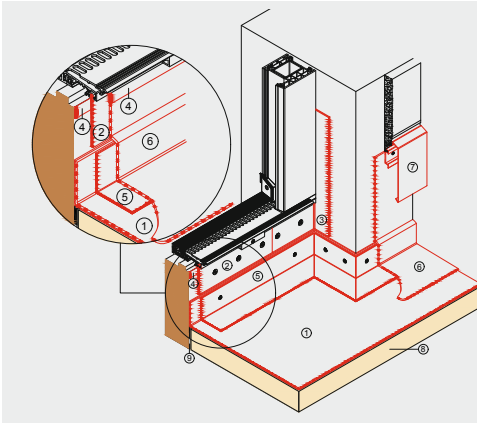
Sämtliche vormontierten EVALON® Edelstahlverbundbleche sind zunächst mit alwitra-Dachbahnenreiniger oder alwitra-Quellschweißmittel zu reinigen. Die Abdichtung aus unkaschierten EVALON® Anschlussbahnen (Zuschnitte) ist im Bereich der Schwelle auf das EVALON® Edelstahlverbundblech bis ca. 1-2 cm Oberkante Verbundblech mit Heißluft (Handschweißgerät mit abgewinkelter Heißluftdüse) aufzuschweißen. Abschließend ist dieser Anschluss mit einer Dichtstofffase (mind. 10 mm breit) aus alwitra EVATAACK zusätzlich abzusichern.



Die Verschweißung der EVALON® Anschlussbahnen ist auf mindestens einem Schenkel des Verbundblechwinkels der Linienbefestigung sowie mit der Flächenabdichtung auszuführen.

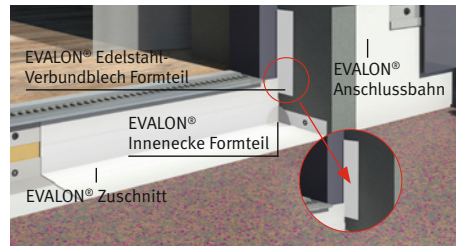


Verlegeanleitung für barrierefreie Türanschlüsse im Bereich von Dachterrassen und Balkonen mit EVALON® Dichtungsbahnen



1. EVALON® V/VG/VSK/VGSK
2. EVALON® Edelstahl-Verbundblechstreifen - vorkonfektioniert
3. EVALON® Edelstahl-Verbundblechwinkel/ Formteil - vorkonfektioniert
4. EVATAACK - Kleb und Dichtstoff
5. EVALON® Verbundblechwinkel
6. EVALON® Zuschnitt
7. alwitra-Wandanschlussprofil WA 1 - ÜK
8. Wärmedämmung
9. Dampfsperre

Die Anschlussbahn ist im Bereich der Laibung auf dem vorkonfektionierten EVALON® Edelstahl-Verbundblech-Winkel jeweils rechts und links aufzuschweißen.



Die Ausführung der Anschlussabdichtung erfolgt mit EVALON® Formteilen (Innen- und Außenecken).



Fertige Ausführung mit alwitra-Wandanschlussprofil **WA 1 - ÜK** und ACO-Entwässerungsrinne.





alwitra GmbH & Co.
54229 Trier
Tel.: +49 651 9102-0
Fax: +49 651 9102-500
alwitra@alwitra.de · www.alwitra.de